

Ä1-002 Nach dem Bürgerentscheid: Keine Schnellschüsse, sondern Brücken bauen!

Antragsteller*in: Rolf Beu, Angelica Maria Kappel

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 2 bis 4:

das Konzept des Wasserlandbades gibt es in Bonn keine ausreichende gesellschaftliche ~~Legitimation~~ Legitimation; wie auch für eine Erneuerung des Kurfürstenbades, als Ergebnis des Bürgerentscheids 2017. In zwei Bürgerentscheiden konnten wir neben einer erfreulich hohen Wahlbeteiligung sehen, wie sehr die Debatte über das

Begründung

Es sollte klar gestellt werden, dass der Ausgang des ersten Bürgerentscheids in 2017 genauso demokratisch verbindlich ist, wie der des Jahres 2018. Der jetzige hebt den des Vorjahres nicht auf. Sonst könnte ja auch 2019 für das Kurfürstenbad und 2020 für das Wasserlandbad votiert werden.

Da u. U. nicht jeder/jedem die genaue Fragestellung der beiden Bürgerentscheide mehr präsent ist, hier nochmals im Original-Wortlaute und Abstimmungsergebnisse:

Kurfürstenbad - Frage 2017:

Soll das Kurfürstenbad erhalten, wieder nutzbar gemacht und saniert werden?

48,4 % Ja. 51,6 % Nein.

Wasserlandbad - Frage 2018:

Soll der Neubau eines Schwimmbades in Bonn-Dottendorf gestoppt werden?

51,9 % Ja. 48,1 % Nein.